

JAMBO!

DAS MAGAZIN DES ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Ihr
Exemplar zum
Mitnehmen!

SCHWER VERLIEBT IN NANA

Eisbär-Jungtier wird zwei Jahre alt

»TEAM GIRAFFE HANNOVER«

WWF und Erlebnis-Zoo starten Kooperation

BILDUNG ZUM DOWNLOAD

Zooschule bietet spannende Themenhefte

erlebnis-zoo.de

**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER





Nuii

ICE CREAM ADVENTURE™

CHOOSE YOUR NEXT
ADVENTURE.

SALTED CARAMEL &
AUSTRALIAN MACADAMIA

www.nuiiicecream.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

unsere Hauptsaison neigt sich dem Ende zu und es brechen ruhigere Zeiten an – könnte man meinen! Doch der Erlebnis-Zoo ist immer in Bewegung: Wir bauen neue Anlagen und erneuern unsere Themenwelten an vielen Stellen. Nicht nur das: Mit der Beta-Version unserer Zoo-App entwickeln wir auch unseren digitalen Draht zu Ihnen weiter! Die Zoo-App wird Sie dabei unterstützen, Ihr Lieblingstier oder das nächste Zoo-Restaurant auf direktem Wege zu finden und viel Wissenswertes über unsere Tierwelt, deren Lebensräume und den Artenschutz zu entdecken. Werden Sie App-Tester der ersten Stunde und helfen Sie uns dabei, die App weiterzuentwickeln!

In dieser Ausgabe haben wir wieder viele tierisch spannende Geschichten aus dem Erlebnis-Zoo für Sie: Mit dem Zoologicum, die Welt, die Wissen schafft, entsteht das Zuhause ganz besonderer Tiere, die wir Ihnen auf den Seiten 4 – 5 vorstellen.

Durchschnittlich alle 22 Stunden wird auf dieser Welt ein Nashorn getötet. Der Erlebnis-Zoo unterstützt seit Jahren die Organisation Save the Rhino, die es sich zum Ziel gesetzt hat, alle fünf Nashorn-Arten in Afrika und Asien für die kommenden Generationen zu erhalten. Auf Seite 11 erfahren Sie mehr über das Artenschutz-Projekt.

Als wissenschaftlich geführter Zoologischer Garten gehört Forschung zu unseren Kernauf-

gaben. Auf den Seiten 14 – 15 geben wir Ihnen einen spannenden Einblick in den Forschungsort Zoo und die Rolle der Forschung für den Schutz und den Erhalt bedrohter Arten.

Ein Kaffee, ein Eis oder ein Einkauf im Zoo-Shop – auch das gehört für viele von Ihnen zu einem Zoobesuch dazu. Doch früher landeten so mehr als 50.000 Einweg-Kaffeebecher allein im Erlebnis-Zoo im Müll. Heute: Kein einziger! Wie wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, erfahren Sie auf den Seiten 26 – 27.

Im Dezember können Sie von zu Hause hinter die Kulissen unseres Zoos blicken! Wie? Im NDR Fernsehen wird die neue Sendung „Seelöwe & Co. – Tierisch beliebt“ ausgestrahlt. Eine Vorschau finden Sie hier im Heft.

Zum Schluss möchte ich noch eine Einladung aussprechen: Kommen Sie in unser »Team Giraffe Hannover«: Zum Schutz der bedrohten Langhalse haben wir gemeinsam mit dem WWF eine Artenschutzkooperation gestartet. Und jeder kann mitmachen! Sind Sie dabei?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Zoo-Magazins!

Bis bald und herzliche Grüße

Andreas M. Casdorff
Geschäftsführer

INHALT

JAMBO! · HERBST 2021

04 DIE WELT, DIE WISSEN SCHAFFT

Zoologicum vermittelt unvergessliche Erkenntnisse

06 SCHWER VERLIEBT IN NANA

Erstes Eisbär-Jungtier im Erlebnis-Zoo wird zwei Jahre alt

08 AUF INS »TEAM GIRAFFE HANNOVER«!

WWF und Erlebnis-Zoo starten Artenschutzkooperation

14 FORSCHUNGSTORT ZOO

Bedeutende Erkenntnisse für den Schutz und Erhalt bedrohter Tiere

22 BILDUNG ZUM DOWNLOAD

Lernen mit den Unterrichtsmaterialien der Zooschule

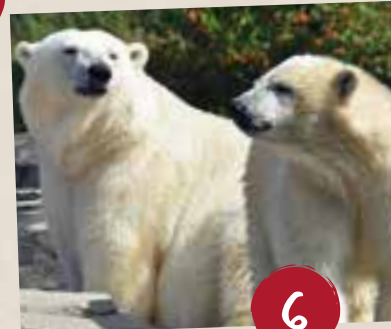
26 ZOO NACHHALTIG

Genießen mit gutem Gewissen

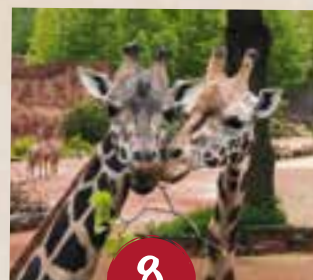
34 Impressum



4



6



8



14



22



26

JAMBO! INFO

Unbedingt ansehen! Das Magazin des Erlebnis-Zoo Hannover gibt es auch als multimediales E-Paper mit Bildergalerien und tierisch tollen Videos! Schnüffeln Sie doch mal rein: erlebnis-zoo.de/jambo



Kleiner Kobold: Der Steinkäuz zieht in das Zoologicum



DIE WELT, DIE WISSEN SCHAFFT

ZOOLOGICUM VERMITTELT UNVERGESSLICHE ERKENNTNISSE

Wussten Sie schon, dass Steinkäuze am liebsten in den Höhlen alter Apfelbäumen brüten? Oder dass Kolkraben eine eigene Sprache mit 79 verschiedenen Rufen nutzen? Und dass Faultiere eine so bewegliche Wirbelsäule haben, dass sie ihren Kopf um 180 Grad drehen können? Folgen Sie uns auf eine tierische Erkenntnisreise: Mit dem „Zoologicum“ entsteht im Zoo derzeit eine neue Welt, die Wissen schafft – das auf unvergesslich charmante Art vermittelt wird.

Der Nase nach:
Gürteltiere
folgen leckeren
Düften

Im Zoologicum trifft sich eine beeindruckende Mischung der unterschiedlichsten Tierarten mit den spannendsten Eigenschaften. Klätschertauben, Kolkraben, Steinkäuze, Mäuse und Hausratten ziehen in die Remise neben der Streuobstwiese. Rotbauchunken und Feuersalamander sind im Amphibienhaus zu sehen, Riesenschildkröten und Faultiere bilden mit spannenden Insekten eine Wohngemeinschaft im großen Gewächshaus. Die schrägen Vögel leben in den Volieren mit den schrägen Hütten, während Frettchen, Nasenbären, Aras, Hühner, Steppenadler und Blaubussard, der Lachende Hans, Kuba-Baumratten, Tigerpython, Gürteltiere, Falkland- Karakaras und

Fuchsmangusten in die Anlagen rund um die große Naturbühne einziehen.

In den täglichen Tiervorstellungen im Zoologicum wird Unbekanntes, Erstaunliches, Berührendes vermittelt – tierisches Wissen, das bereichert und beseelt. Wenn Rabengeier Nestor mal wieder beharrlich den Schnürsenkel seiner Trainerin anknabbert, Gürteltier Fred einer verheißungsvollen Ameisenstraße folgt und sich in Windeseile in den Boden gräbt, bleiben zwei Fakten garantiert im Gedächtnis: Rabengeier sind extrem anhänglich und intelligent, Gürteltiere können sehr gut riechen und haben richtig starke Krallen.



Wohngemeinschaft: Beeindruckende Insekten sind bei den Schildkröten und Faultieren zu sehen



Freier Flug: Aras und Greifvögel kreuzen die Besucherwege

Unvergesslich bleibt, wenn der Lachende Hans seine Stimme erklängen lässt – von leise bis dröhnend lachend –, der Blaubussard über die Köpfe der Besucher segelt (mit einer Flügelspannweite von zwei Metern), die Klätschertaube in der Remise ihrem Namen alle Ehre macht (mit klatschendem Flügelschlag) und die Riesenschildkröte mit ihrer Maximalgeschwindigkeit (ein Kilometer pro Stunde) über die Wiese stolziert. „Es gibt so unendlich viel über die Tiere zu erzählen“, sagt Tiertrainerin Angela Kruth, „wir freuen uns riesig darauf, dieses Wissen im Zoologicum nachhaltig weiterzugeben!“

Und noch eine Erkenntnis möchten die Tiertrainer im Zoologicum vermitteln: Zwischen Mensch und Tier(trainer) besteht ein tiefes Vertrauensverhältnis. „Viele der Vögel werden auch außerhalb ihrer Anlage zu sehen sein, wenn sie über die Wege fliegen“, verrät Tiertrainerin Angela Kruth. „Die frei fliegenden Vögel bleiben hier, das ist ihr Zuhause und sie leben gerne hier“, so Kruth. Und so träumt das Team auch von einem besonderen Höhepunkt der Tiervorstellungen im Zoologicum: „Ein Finale mit vielen Vögeln aus den verschiedenen Arten!“



Kletterkünstler: Nasenbär Nino

Sie können helfen!

Sie können Teil des Zoologicums werden! So einfach können Sie helfen, die neue Welt des Wissens entstehen zu lassen: Zum Beispiel mit einer Patenschaft für einen Sitzplatz auf der Naturtribüne oder mit einer Spende für die Rückkehr der Riesenschildkröten, einem Beitrag für das neue Amphibienhaus und und und. Weitere Informationen finden Sie auf erlebnis-zoo.de/zoologicum



VIelfalt und ARTENSCHUTZ

Sie sind die ältesten Landwirbeltiere der Erde. Sie sind hoch spannend und komplex. Und sie ziehen in die neue Welt, die Wissen schafft, ein. Im Zoologicum entsteht ein Amphibienhaus rund um die faszinierende Tierklasse. Große und kleine Forscher werden dort Frösche, Unken und Molche und deren herausragende Eigenschaften unter die Lupe nehmen können. Und sie können eine ganz besonders bedrohte Art kennenlernen, die auch in Niedersachsen zu Hause ist: den Feuersalamander.

Der Feuersalamander ist in Gefahr: Bei dem sogenannten „Salamanderfresser“ handelt es sich um eine wohl aus Asien stammende Pilzerkrankung

(Bsal), die höchstwahrscheinlich durch weltweiten Handel nach Mitteleuropa gelangt ist. Der Amphibien-Hautpilz trifft besonders den heimischen Feuersalamander hart. Ist der Feuersalamander befallen, liegt die Sterblichkeit bei nahezu 100 Prozent.

Im Amphibienhaus werden Feuersalamander in einem für alle einsehbaren Bereich gehalten und gezüchtet. Gäste können dort Spannendes über das Leben und die Bedrohung sowie über die Forschung und Erhaltung dieser in Deutschland besonders geschützten Tiere erfahren.

Das Amphibienhaus als Teil der Welt, die Wissen schafft, macht den Zoo als Ort des Artenschutzes und der Forschung greifbar für große und kleine Entdecker.



In Gefahr: Der Feuersalamander



SCHWER VERLIEBT IN

NANA

ERSTES EISBÄR-JUNGTIER IM ERLEBNIS-ZOO WIRD ZWEI JAHRE ALT

Es gibt die Liebe auf den ersten Blick. Bewiesen am 21. November 2019. An diesem Tag kontrollierten die Tierpflegerinnen Stefanie Leitner und Ann Katrin Schumacher wie schon seit Wochen die Videoaufzeichnung aus der Eisbär-Wurfhöhle. Zu sehen war nur Milanas breiter Rücken – aber zu hören war plötzlich ein leiser Baby-schrei. „Wir haben die Aufzeichnung sofort bis zur Geburt am Vorabend zurückgespult“, erinnert sich Stefanie Leitner ganz genau, „und dann haben wir dieses winzige Wesen gesehen und uns beide spontan verliebt. So richtig. Mit Haut und Haar.“

Auch wenn das kleine weiße Wunder – der erste Nachwuchs bei den Eisbären im Erlebnis-Zoo – mittlerweile fast zwei Jahre alt ist, knapp 184 Kilo wiegt, „und einen ganz schönen Dickkopf hat“, ist Nana noch immer etwas ganz Besonderes für das Zooteam. „Sie ist ein echtes Charaktertier und überrascht uns täglich aufs Neue“, so Tierpfleger Benedikt Knüppe, der noch genau weiß, wie das Eisbärjungtier zum ersten Mal eigenständig über die Barriere der Wurfhöhle geklettert ist (und wie stolz er auf sie war): „Damals war Nana noch total schüchtern, hat sich immer hinter der Mutter versteckt und ganz vorsichtig geguckt.“

Es gibt viele unvergessliche „Weißt-du-noch-Momente“ aus dem Leben der kleinen Nana, bei denen alle ins Schwärmen geraten. „Sehr süß war auch, als sie das erste Mal im Planschbecken war und wohl dachte, ‚ich kann nichtschwimmen ich kann nichtschwimmen‘ und sie dann merkte, ‚hey, ich kann ja doch schwimmen‘“, lacht Stefanie Leitner. Oder als sie das erste Mal an Fleisch genagt hat (schmeckt gar nicht soooo schlecht),



JAMBO! INFO

Stark bedroht

Seit 2006 steht der Eisbär auf der Roten Liste der Naturschutzorganisation IUCN. Der Bestand ist als „gefährdet“ eingestuft. In der Arktis leben nur noch etwa 20.000 – 25.000 Eisbären. Der Erlebnis-Zoo Hannover beteiligt sich am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für Eisbären, um die Tierart langfristig zu erhalten und für den Schutz des Lebensraumes zu sensibilisieren.





Gärtnerschreck: Nana hat so mancher Grassode den Garaus gemacht

das erste Mal die Anlage betrat (ganz eng an Milanas Seite), das erste Mal richtig abgetaucht ist (vorher hing der kleine Hintern immer wie ein Korken an der Wasseroberfläche).

„Es war schon einmalig, sie aufwachsen zu sehen“, sagt Benedikt Knüppe. Den Werdegang vom hilflosen Säugling bis zum recht frechen Jungtier hat das Zooteam in unzähligen Fotos und Videos festgehalten. „Man hat schon bei der Erstuntersuchung gesehen, dass die kleine Maus ordentlich Krallen zeigt“, erinnert sich Knüppe. Kein Kuschtier, das stand fest. Zumal auch Mutter Milana niemanden freiwillig an ihr Jungtier ließ. „Milana hat als Mutter von Anfang an alles richtig gemacht“, erklärt Stefanie Leitner, „sie war supercool, die Kleine konnte ihr noch so in die Ohren beißen – aber wehe jemand kam ihr auch nur einen Schritt zu nahe!“

Noch immer sind Nana und Milana ein tolles Team, spielen zusammen, rangeln um die tollsten Spielzeuge (beide lieben Kanister und Bälle), kämpfen um das leckerste Obst oder Fleischstück und schlafen gemeinsam in der geschützten Bucht. Noch. Das enge Mutter-Tochter-Verhältnis wird sich zwangsläufig ändern: In der Arktis vertreiben Eisbärenmütter ihre Jungtiere mit etwa zwei bis zweieinhalb Jahren. Der Nachwuchs muss dann eigene Wege gehen. Wann dieser Zeitpunkt im geschützten Lebensraum „Zoo“ eintritt, kann nicht vorhergesagt werden.

„Wir beobachten die beiden ganz genau“, erklärt Kurator Fabian Krause. Wenn Milana entscheidet, wieder alleine sein zu wollen, wird über das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) entschieden, in welchen Zoo Nana ziehen wird. Zurzeit gibt es zwar noch keine Anzeichen, dass Milana

Wussten Sie schon?

Weltweit arbeiten die Zoos gemeinsam daran, bedrohte Tierarten zu bewahren. Auf europäischer Ebene gibt es die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEP). Jede Tierart hat einen Experten, der alle Daten der Tiere aus den diversen Zoos sammelt und so sämtliche Verwandtschaftsverhältnisse kennt. Dieser EEP-Koordinator, unterstützt von Biologen und Tierärzten, spricht daher Empfehlungen aus, in welchen Zoos die Jungtiere geeignete Partner für die weitere Zucht zum Arterhalt finden.



Gemüsefreunde: Nana und Milana

sich von ihrer Tochter trennen möchte – aber der Punkt wird kommen. „Das ist ein ganz normaler Abnabelungsprozess, der irgendwann vollzogen wird“, so der Kurator. „Aber an diesen Zeitpunkt denkt hier niemand gern“, gesteht Stefanie Leitner, „wir wissen, dass es so sein wird, aber wir sind eben auch immer noch schwer verliebt.“



Weißes Wunder: Vom ersten Tag (*20.11.2019) an hat Nana das Team des Erlebnis-Zoo verzaubert – als Winzling in der Wurfhöhle genauso wie beim Tauchen, Spielen mit dem roten Lieblingsball oder als „Schmutzbärchen“ im Mulchbad.



Anzeige



Sichern Sie sich bis zum 30.11.2021 **25 % Rabatt*** auf Ihre Zoo-Briefmarkenbestellung. Jetzt bestellen unter shop.citipost.de und Code eingeben: **Jambo!**

*Eine Einlösung pro Kunde möglich, maximaler Warenkorbwert 500 € brutto, Wiederverkäufer ausgeschlossen.

CITIPOST

AUF INS »TEAM GIRAFFE HANNOVER«!

WWF UND ERLEBNIS-ZOO STARTEN ARTENSCHUTZ- KOOPERATION

Grazil. Imposant. Riesig. Anmutig. Friedlich. Faszinierend. Elegant. Es gibt unzählige Attribute, mit denen die wunderschönen Giraffen beschrieben werden können. Das wichtigste aber wird viel zu selten erwähnt: Gefährdet. Schätzungen reichen von 117.000 bis unter 100.000 Tiere in der Wildbahn. Zum Schutz der bedrohten Langhalse haben der WWF und der Erlebnis-Zoo Hannover jetzt gemeinsam als »Team

Giraffe Hannover« eine Artenschutzkooperation gestartet. Und jeder kann mitmachen!

Seit 1985 ist der Bestand der Giraffen um rund 40 Prozent zurückgegangen. Ihre größte Bedrohung ist der Verlust des Lebensraumes: Die einst weiten Savannenlandschaften mit der Hauptnahrungsquelle der Giraffen – Blätter und frische Triebe der Akazienbäume – werden immer mehr in Felder, Weidflächen und Siedlungen umgewandelt. Der Mensch dringt immer weiter in die Savanne vor.

»Team Giraffe Hannover« engagiert sich zugleich vor Ort in Kenia und in Hannover, um die sympathischen Langhalse zu schützen. Während der WWF sich für den Schutz wertvollen Lebensraumes in der Giraffen-Heimat in der Amboseli-Region in Kenia stark macht, plant der Erlebnis-Zoo ein modernes, großzügiges Giraffenhaus am Sambesi in Hannover – um hier auch in Zukunft Giraffen zeigen und züchten zu können und im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes zum Erhalt der bedrohten Art beizutragen.



Einsatz vor Ort: Der WWF engagiert sich in Kenia auf vielfältige Weise für den Schutz des Lebensraumes der Giraffen



Botschafter-Tiere: Der Erlebnis-Zoo macht seine Besucher auf die Gefährdung der Giraffen aufmerksam

„Der WWF konnte in der Amboseli-Region einen Landnutzungsplan mit den Gemeinden vor Ort vereinbaren“, erklärt WWF-Projektleiter Johannes Kirchgatter. Dieser Plan regelt genau, wo Platz für Siedlungen, Äcker und Vieh ist – und wo die Wildtiere ungestört leben können. „So wird die Zerstörung der Landschaft zum Wohl von Mensch und Tier verhindert.“



Starkes Team: WWF-Geschäftsführerin Tania Roach, Zoogeschäftsführer Andreas M. Casdorff und Johannes Kirchgatter, Afrika-Referent des WWF

Der WWF hilft vor Ort auch, zerstörtes Land in der Amboseli-Region wiederherzustellen: „Viele Böden sind erodiert und es fehlen die wichtigen

Nahrungsbäume für die Giraffen. Zäune versperren ihnen und den anderen Savanntieren die Wanderrouten“, beschreibt Kirchgatter die Situation vor Ort. Der WWF helfe den Gemeinden dabei, die Weiden planvoller zu nutzen. Es gelte, die illegale Abholzung zu stoppen, Erosionsschutz umzusetzen und tausende Hektar Land wieder herzustellen. „Und die Zäune sollen fallen – für freie Wanderrouten“, erklärt der Projektleiter die Pläne des WWF in der kenianischen Region.

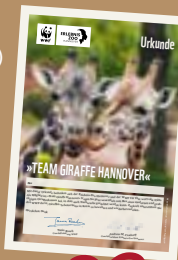
Ein großer Teil des Landes soll als Schutzgebiet der Natur überlassen werden und den Gemeinden durch Ökotourismus Einnahmen bringen. „Zurzeit können viele Tourismusanbieter aufgrund der Corona-Pandemie die Pacht für das Gemeindefschutz-Gebiet allerdings nicht zahlen“, erklärt Kirchgatter. Der WWF springe daher ein, damit die Landeigentümer nicht aus dem

JAMBO! INFO

Machen Sie mit! Schon ab 30 Cent pro Tag wird man Mitglied im »Team Giraffe Hannover« und unterstützt so die Giraffen in der Ferne und vor Ort.

Als Dankeschön für Ihre Mitgliedschaft erhalten Sie vom WWF und dem Erlebnis-Zoo Hannover:

- eine Zoo-Freikarte nach einem Jahr
- die Nennung auf der Ehrentafel (auf Wunsch)
- eine Giraffen-Urkunde
- WWF Magazine und Zoo-Magazine JAMBO! (als E-Paper)
- eine exklusive Einladung zur Eröffnung des neuen Giraffenhauses
- einen jährlichen Projektbericht
- eine Spendenbescheinigung pro Jahr



Am schnellsten geht's im Internet auf wwf.de/zoo



QR-Code
scannen
und helfen!



Schutzgebiet austreten und die Heimat der Giraffen gesichert bleibe. Zum Schutz der Tiere in dem Gebiet finanziert der WWF zudem die Ausbildung von Wildhütern.

Im Erlebnis-Zoo sind die Giraffen die Botschafter für ihre Verwandten in Kenia und helfen, auf die Bedrohung der Tiere und den Verlust des ursprünglichen Lebensraumes aufmerksam zu machen. „Für die Nachzucht der bedrohten Riesen hier in Hannover schaffen die große Giraffenanlage und ein modernes Warmhaus beste Voraussetzungen“, so Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff. „Das Herzstück des neuen Gebäudes wird eine Laufhalle sein, die den Tieren viel Bewegungsfreiheit auch an kühleren Tagen bietet“, skizziert Casdorff die Planungen. „Es wird spezielle Ruhe- und Futterplätze geben, die die Tiere zu jeder Tag- und Nachtzeit aufsuchen können.“ Zudem sollen spannende Edutainment-Stationen spielerisch Wissenswertes über die Lebensweise und Biologie der beeindruckenden, gefährdeten Tierart vermitteln. Ein weiteres Highlight: „Unsere Gäste haben im geplanten Giraffenhauses die Möglichkeit, den Giraffen zukünftig bei jedem Wetter nahe zu kommen und die imposanten Tiere in der Gruppe zu beobachten“, freut sich Casdorff.

Auf über 30.000 Hektar in den Flächengemeinden der Massai werden die Weiden schrittweise nachhaltiger genutzt und Wälder aufgeforstet.



6 TIERISCHE FAKTEN ÜBER

ROTHSCHILD-GIRAFFEN

Giraffen zählen zu den Giganten des afrikanischen Buschlands und der Savannen. Wissenschaftler unterscheiden zwischen neun verschiedenen Giraffen-Unterarten. Im Erlebnis-Zoo Hannover leben die beiden Rothschild-Giraffen-Weibchen Jamila und Niobe auf der Savannenanlage.

1.

DIE HÖCHSTEN: Giraffen sind die höchsten Säugetiere der Welt. Giraffenbullen können bis zu 5,8 m groß und 1.900 kg schwer werden. Giraffenkühe erreichen eine Höhe von bis zu 4,5 m und ein Gewicht von bis zu 1.180 kg.

LANGHALS: Obwohl ihre Halswirbelsäule über zwei Meter lang sein kann, haben Giraffen nur sieben Halswirbel – genau so viele wie ein Mensch!

2.

LANG, BLAU, BEWEGLICH: Mit ihrer bis zu 50 cm langen, blauen Zunge zupfen die Giraffen Blätter und frische Triebe von den Bäumen. Dabei umschlingen sie den Ast mit ihrer extrem beweglichen Zunge und streifen die Blätter ab – am liebsten von Akazienbäumen.

3.

„STURZ“ INS LEBEN: Giraffenkälber werden im Stehen geboren. Dabei fallen die Jungtiere aus etwa zwei Metern Höhe ins Leben. Schon eine Stunde nach der Geburt steht der Nachwuchs auf den langen, wackeligen Beinen.

4.

5.

KURZSCHLÄFER: Der Schlaf einer Giraffe dauert immer nur wenige Minuten. Die Tiere dösen meistens nur – und zwar im Stehen. Denn in der Savanne gilt für die Huftiere: wer schläft, lebt gefährlich. Nur wenn sich eine Giraffe ganz sicher fühlt, legt sie sich ab, den Kopf auf den Rücken gefaltet und schläft ganz kurz.

6.

GEFÄHRDETE RIESEN: Neben der zunehmenden Zerstörung des Lebensraums sind Giraffen auch durch den Klimawandel und die Wilderei bedroht. Seit 1985 ist der Bestand um etwa 40 Prozent zurückgegangen, sodass schätzungsweise nur noch weniger als 100.000 Giraffen in Afrika leben. Davon zählen etwa 1.400 Tiere zur Rothschild-Giraffe, der Unterart, die im Erlebnis-Zoo lebt. Weitere Informationen zur Bedrohung und zum Schutz der Giraffen finden Sie auf den Seiten 8 bis 9.



JAMBO! INFO

Werden Sie Mitglied im »Team Giraffe Hannover«! Gemeinsam mit dem WWF setzt der Erlebnis-Zoo sich für den Schutz und Erhalt der Giraffen ein – in Afrika und in Hannover. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 8 bis 9.



Weltspartag?

WALD SPAR WOCHE

**Jetzt mitmachen:
25. bis 29.10.2021**

Mitsparen, mitfördern, miteinander wachsen! Jetzt die Region ein Stück grüner machen: Ab 25 € Überweisung* an Ihr Kind in der „WaldSparWoche“ legen wir 5 € dazu – und spenden 5 € an die Waldstation Eilenriede.
sparkasse-hannover.de/waldsparwoche

*Daueraufträge ausgenommen

Kinder sparen, Eltern überweisen,
wir unterstützen.



Sparkasse
Hannover

Weil's um mehr als Geld geht.

CLICKERN

MIT KARLA

HÜHNER-TRAINING IN DER SHOWARENA

Vergnügt glucksend und gackernd taucht Sperberhuhn Karla im Laufschrift auf der Naturbühne der Showarena auf. Zielstrebig steuert die junge Henne die rote Kugel am Ende eines Stabs an, die Tierpfleger Henrik Voges ihr entgegenhält. „Karla hat gelernt, das Target mit ihrem Schnabel zu berühren. So kann ich sie über die Anlage führen und sie in eine bestimmte Richtung lenken. Eine tolle Stütze für das Training mit den Hühnern“, erklärt Voges. Karla berührt die Kugel, es ertönt ein Klick und die Henne darf aus dem Becher, gefüllt mit Futter, naschen.



Balance-Akt: Karla folgt Trainer Henrik Voges über den Ast

Als nächstes hockt sich Voges hin und zeigt mit ausgestrecktem Arm auf einen Pfahl, den er zuvor auf der Anlage platziert hat.

Karla läuft in die Richtung, in die die Hand ihres Tierpflegers zeigt, dreht um und schaut ihn erwartungsvoll an. „Nein, nein. Nochmal“, schmunzelt Voges, streckt wieder die Hand aus. Karla folgt der Richtung, umrundet den Pfahl und kehrt zu ihrem Tierpfleger zurück. Es klickt und sie wird mit Futter belohnt, was Karla mit einem regen Gackern kommentiert.

Hochmotiviert folgt das Sperberhuhn Henrik Voges beziehungsweise dem Target über die Anlage. Sie springt mit Schwung auf den Baumstamm, balanciert über den Ast und landet schließlich auf Voges Schulter. „Und jetzt die große Flatter“, kündigt der Tierpfleger die nächste Übung an. Mit den Flügeln flatternd springt Karla ab und landet wieder auf dem Rasen.

Begonnen hat das Hühnertraining in der Showarena mit einer ganz einfachen Übung: Tierpfleger Henrik Voges setzte sich zu Karla und ihren Artgenossen in den Stall, baute Vertrauen und eine Beziehung zu ihnen auf. Während die anderen Hühner sich damit zufrieden zeigten, ihrem Tierpfleger zu folgen, auf den Schoß zu springen und sich streicheln zu lassen, signalisierte Karla schnell, dass sie noch mehr lernen möchte.



Handzeichen: Einmal um den Pfahl und zurück



Hühnerbande: Karla inmitten von Kurt, Pauline und Ramona

Also lernte sie das Target, den Clicker und die folgende Belohnung kennen. Nach nur zwei Tagen wusste die Henne, die auf dem Zoobauernhof Meyers Hof geschlüpft ist, was zu tun war. „Sie ist so aufmerksam und eifrig dabei und hat sichtlich Spaß, Neues zu lernen. Das ist einfach toll!“, freut sich Voges.

Mit dem Training der Hühner möchte das Team der Showarena auch überraschen: „Viele halten Hühner für nicht sonderlich intelligent. Karla beweist das Gegenteil und zeigt, wie viel ein ‚simples Huhn‘ lernen kann“, erzählt

Voges stolz. Und das Team möchte auch motivieren: „Wer selbst ein Haustier zu Hause hat, kann ja auch einmal probieren, sich mehr mit ihm zu beschäftigen und etwas zu trainieren.“

Karlas nächste Herausforderung soll ein Farbspiel sein: Von vier verschiedenen farbigen Würfeln soll sie immer den roten Würfel finden und mit dem Schnabel berühren. Und auch das Umrunden des Pfahls soll weiter ausgebaut werden – zu einem Hühnerslalom. „Ich bin sicher, dass Karla auch das schnell versteht“, freut sich Tier-

Wussten Sie schon?

Sperberhuhn Karla hat nicht nur besondere Talente – sie gehört auch zu einer besonderen Haustierrasse: Deutsche Sperber gelten laut der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen als „stark gefährdet“.

pfleger Voges auf das bevorstehende Training. „Und hoffentlich können wir dann bald auch viele Menschen in der Showarena mit Karlas tierischem Talent begeistern und inspirieren.“



Anzeige



Bewirb Dich jetzt für Deinen neuen Traumjob!

Mehr Informationen auf promotionwelt.de



KomServ

Verwaltungsgesellschaft

... Ihre Verbindung zum Mitglied



Wir halten Ihnen den Rücken frei

KomServ: Ihr kompetenter und effizienter Partner für Ihre Mitgliederverwaltung

www.komserv-gmbh.de

Raiffeisenstrasse 2 – 30938 Burgwedel – 05139 402-500

FORSCHUNGORT



ZOO

BEDEUTENDE ERKENNTNISSE FÜR DEN SCHUTZ UND ERHALT BEDROHTER TIERE

Äußerlich ist der Kühlschrank in der Tierklinik ähnlich schlicht wie seine handelsüblichen Kollegen: Rechteckig und weiß. Tatsächlich aber ist er eine Schatzkammer, gefüllt mit über 8.000 Blutproben der verschiedensten Zoo-

Mundflora von Flusspferden, die Urin-zusammensetzung bei Nashörnern, der Kot von Faultieren und und und. Forschung ist neben Artenschutz und Bildung eine der Kernaufgaben moderner Zoos.

Immer mehr Tierarten sind in der Wildbahn fast ausgestorben. Um ihr Überleben zu sichern, wird dringend die Unterstützung durch gezielte Zuchtprogramme in Zoos und Aquarien benötigt. „Es gibt noch so viele Geheimnisse im Tierreich, so vieles, was noch unbekannt ist – in Zoos kann Forschung gelingen, die in den ur-

sen (siehe Seite 14 – 15). Je fundiertere Kenntnisse die Zoos über die Tierarten haben, umso wirkungsvoller können Erhaltungsprogramme für Reservebestände umgesetzt werden.

Und so arbeiten die wissenschaftlich geführten Zoos wie der Erlebnis-Zoo Hannover in der Forschung eng mit Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen für neueste Erkenntnisse zusammen. Die Forschungsbreite ist groß: Verhalten, Fortpflanzung, Akustik, Taxonomie, Parasitologie, Haltung, medizinische Maßnahmen, Gruppendynamik. „Wir



Verhaltensforschung: Reaktion auf Gorilla-Videos

Tiere – eingefrorene, zeitlose Informationsträger für die Erforschung von Genetik, Krankheitsverläufen und anderen medizinischen Entwicklungen. Ein wissenschaftlicher Schatz eben.

„Wir nehmen die Proben seit Anfang der 1990er Jahre“, erklärt Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár. Immer wenn ein Tier zur Behandlung oder Diagnostik in Narkose gelegt werden muss, füllen die Tierärzte neue Röhrchen ab. „Diese Proben sind zum Beispiel für die Zuchtbuchführer wichtig“, so Molnár, da sich in dem Blut Verwandtschaftsverhältnisse eindeutig ablesen lassen. Aber nicht nur das Blut der Zootiere wird in den wissenschaftlich geführten Zoos untersucht, auch die



Erfahrungswerte: Jede Behandlung wird dokumentiert

sprünglichen Lebensräumen der Tiere unmöglich wäre“, erklärt der Zoo-Tierarzt. Zum Beispiel sind viele Tiere im Zoo trainiert, sich Blut abnehmen und mit einem Stethoskop abhören zu las-

unterstützen die Forschung unter anderem mit Daten, Proben und langjährigen Beobachtungen unserer Tiere, die Ergebnisse sind immer super spannend“, so Molnár.



Blutentnahme: Bei jeder Narkose werden Proben gesammelt

An insgesamt 1.058 wissenschaftlichen Publikationen waren die Zoos im Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) in den letzten drei Jahren beteiligt – und täglich werden es mehr. Unter anderem ermittelte ein umfangreiches Forschungsprojekt, welche blutsaugenden Wanzenarten sich für die einfache Entnahme von Blutproben bei Wildtieren eignet. Außerdem konnte anhand der Kotproben von Drills aus verschiedensten Zoos die Basis für ein modernes Zuchtprogramm-Management für die stark gefährdeten Affen geschaffen werden. Auch praktische Forschung wird

die Beobachtung eines besondern Zoo-Luchses.

Basis für die wissenschaftliche Tätigkeit in Zoos ist das Sammeln und Verwalten aller Tierdaten. „Alle Zoos tragen täglich die Berichte der Tierpfleger, medizinische Behandlungen, Tierbeobachtungen in das System ZIMS ein“, erklärt Kurator Fabian Krause. Auf die Datenbank des internetbasierten internationalen Arten-Informationssystem ZIMS (Zoological Information Management System) können Zoos und Forschungseinrichtungen aus aller Welt zugreifen. ZIMS

Wussten Sie schon?

Über 230 wissenschaftliche Studien werden jedes Jahr unter Mitwirkung der VdZ-Zoos publiziert und tragen so dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten. Mehr über die Forschung in Zoos finden Sie in der aktuellen Broschüre des Verbands der Zoologischen Gärten e.V. auf www.vdz.org



für Tierbestandsmanagement, Erhaltungszuchtprogramme, Veterinärmedizin, Artenschutz und die zoologische Grundlagenforschung. „Wenn wir eine Frage zu einer Tierhaltung oder einer Medikation haben, können wir hier auf die Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zurückgreifen.“, so Dr. Molnár. Das ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit den Experten, bildet aber eine gute Ausgangsbasis – und mit jedem Eintrag wird der Wissensschatz größer.



Gut gekühlt: Dr. Viktor Molnár entnimmt eine Blutprobe aus der Sammlung

in Zoos betrieben: GPS-Halsbänder zeichnen zwar die Bewegungsdaten von Tieren in der Wildbahn auf – aber wie den Daten Verhaltensweisen zugeordnet werden können, ergab erst

enthält heute mit den ausführlichen Datensätzen von zehn Millionen Tieren aus etwa 22.000 Arten einen einzigartigen Wissensschatz und ein Archiv mit wertvollen Informationen

Global vernetzt: Kurator Fabian Krause gibt alle Daten in das System „ZIMS“ ein



Messen & Wiegen: Tierpflegerin Stefanie Leitner ermittelt das Pinguin-Gewicht

Die wertvollen Tierbestände und Datenbanken der Zoos sind daher von großer Bedeutung für den wissenschaftlichen Kenntnisstand und können dazu beitragen, Schutzmaßnahmen für Tierarten in der Wildnis gezielt zu planen und umzusetzen.

JAMBO! INFO

ZIMS – die tierische Datenbank

Über 1.100 zoologische Einrichtungen in 96 Ländern nutzen die globale Zootierdatenbank ZIMS (Zoological Information Management System ©Species360). Lebens- und Entwicklungsdaten, Informationen zu Haltung, Ernährung und medizinischen Behandlungen sowie Verwandtschaftsverhältnisse von über 10 Millionen Individuen aus über 22.000 Arten bilden eine verlässliche und stetig wachsende Datenquelle für die Arbeit von Zoos und Aquarien, für Artenschutz und Forschung.



WILLKOMMEN, KLEINE FINE

Wussten Sie schon?

Rote Pandas stehen als „stark gefährdet“ auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN. Ihr Lebensraum, die Bergwälder der Himalaya-Region, wird immer kleiner, abgeholzt für Ackerbau und Rohmaterialien. Wilderer machen Jagd auf die Tiere wegen ihres roten Fells.



JUNGES ROTES PANDA-WEIBCHEN AUFTOUR

Leuchtend rotes Fell und ein schneeweißes Gesicht, kleine Knopfaugen und eine niedliche Stupsnase: Das junge Rote Panda-Mädchen Fine hat die Herzen des Zoo-Teams im Sturm erobert. Mitte Juli zog das einjährige Weibchen aus Ungarn in den Erlebnis-Zoo – und fühlte sich direkt sichtlich wohl.

Bei ihrer ersten Erkundungstour auf der Außenanlage inspizierte Fine neugierig alles: jeden Baumstamm und Ast, jedes Bambusblatt, jeden Winkel nahm sie mithilfe ihrer guten Nase genau unter die Lupe. Flink kletterte sie auf den größten Baum und bewegte sich geschickt von Ast zu Ast, hoch oben in der Baumkrone. Rote Pandas gelten als ausgezeichnete Kletterer und halten sich gerne im dichten Laub der Bäume auf.

Die Himalaya-Anlage im Erlebnis-Zoo teilt sich die junge Panda-Dame mit dem dreijährigen Männchen Flin, den Fine bereits zuvor hinter den Kulissen in aller Ruhe kennengelernt und ausgiebig beschnuppert hat. Die Vergesellschaftung verlief, zur Freude des Zoo-Teams, sehr harmonisch. Kurz nach ihrem Kennenlernen wurden die beiden bereits schlafend auf demselben Baum entdeckt – allerdings in jeder in seiner eigenen Astgabel. Und auch beim morgendlichen Frühstück sitzen die beiden gemeinsam am Bambus – um dann wieder jeder seinen eigenen Weg zu gehen.

Ganz normal für Rote Pandas: Sie gelten in der Wildbahn als Einzelgänger. Die ersten richtigen Annäherungs-

versuche erwartet das Team erst zur Paarungszeit im Winter. Da Fine noch sehr jung ist, kann das aber auch noch bis zum nächsten Jahr dauern. Und hoffentlich wird die Geduld des Teams dann mit winzigem, rotem Nachwuchs belohnt, der einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz bedeuten wird.



Harmonisch: Fine und Flin teilen sich den Schlafbaum



Neugierig: Fine erkundet ihr neues Reich in der Himalaya-Anlage

JAMBO! INFO

Fines Ankunft im Erlebnis-Zoo können Sie ab dem 3. Dezember im NDR bei „Seelöwe & Co. – tierisch beliebt“ mitverfolgen. Mehr dazu auf Seite 30.



CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

Die
günstigsten
Tickets und ein
schneller Einlass:
TICKETS ONLINE
KAUFEN!

19. Nov 2021 – 09. Jan 2022
ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Neue Presse

Hannoversche Allgemeine



WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE



BLEIBEN SIE GESUND!

Unser COVID-19-Hygienekonzept finden Sie auf www.christmas-garden.de

Tickets auf myticket.de · 01806 - 777 111* sowie an den bek. VVK-Stellen.

*[0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz]





**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER



WIR SAGEN

DANKE



TIERISCH TOLLE SPENDER UND PATEN

Das bunte Gefieder der Aras überstrahlt den regengrauen Himmel an diesem Tag, der Anlass könnte kaum schöner sein: Thorsten Wucherpennig ist mit einer „pfandtastischen“ Nachricht in die Showarena gekommen. Den Pfand vieler Tausend Flaschen haben Kundinnen und Kunden in den Märkten von EDEKA Wucherpennig an den Erlebnis-Zoo gespen-

die Wissen schafft – im Erlebnis-Zoo Hannover. Im neuen Zoologicum können Besucherinnen und Besucher zukünftig Tiere mit ganz besonderen Eigenschaften hautnah erleben: Eine spannende Themenwelt mit Aras, Riesenschildkröten, Amphibien, Faultieren, Gürteltieren & Co. entsteht.

Ganz besonders freut sich Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff auf den stark bedrohten Feuersalamander: „Am

in Zoos“, erklärt Casdorff. Langfristig geht es auch darum, Tiere zu züchten, um sie später wieder in die Natur zu setzen. „Damit zeigen wir nachhaltig,



Tierische Unterstützung: Thorsten Wucherpennig übergibt die Spende an Andreas M. Casdorff

det: „Wir waren überwältigt! Durch die vielen kleinen Pfandbeträge kamen ganze 12.100 Euro zusammen“, sagt der EDEKA-Geschäftsführer. Die EDEKA Wucherpennig GmbH rundete den Betrag auf eine Gesamtspende von 15.000 Euro auf.

Nun können die vielen kleinen Beträge Großes bewegen. Mit der Spende unterstützt EDEKA Wucherpennig den Bau des Zoologicums – die Welt,

Beispiel des Feuersalamanders können wir zeigen, dass die Haltung und Zucht von Wildtieren ein wichtiger Bestandteil im Kampf gegen das Artensterben und den Verlust von Biodiversität sind. Der Feuersalamander, der als einer unserer bekanntesten einheimischen Schwanzlurche aufgrund eines eingeschleppten Hautpilzes vom Aussterben bedroht ist, benötigt die Unterstützung durch die ex-situ-Haltung wie zum Beispiel

welche wichtige Bedeutung wissenschaftlich geführte Zoos wie unserer für den Artenschutz haben.“

Dreifache Patinnen

Punkt und Pünktchen – das sind nicht etwa die Patientin von Dina Orlich und Maren Schmidts. Das sind die zwei Praxen für Physiotherapie, die die beiden gemeinsam führen: Kennengelernt haben sie sich als Kolleginnen in der Praxis Dahl & Bortfeldt, die sie übernahmen und zum therapiepunkt Lehrte umgestalteten. Kurze Zeit später eröffneten sie einen weiteren Standort: das therapiepünktchen, eine Physiotherapie-Praxis für Kinder. Die beiden sind große Erlebnis-Zoo-Fans, ihr therapiepünktchen schmücken sie mit tierischen

Fotos. Manche kleinen Patientinnen und Patienten erkennen Nana und Co. sogar auf den Bildern wieder!

Die beiden Physiotherapeutinnen sind gleich dreifache Patinnen: Der niedliche Präriehund ist beliebt bei den kleinen Patienten, der Bartkauz ist in Sachen Beweglichkeit des Halses den meisten Patienten einen Schritt voraus. Und ihr jüngster Streich: Die Praxis hat sich auf der Natur-Tribüne



Coronakonformes Selfie: Dina Orlich und Maren Schmits beim Besuch ihrer Patientiere

im neuen Zoologicum schon mal einen Platz in der ersten Reihe gesichert: Die Faultier-Sitzplatzpatenschaft stelltvertretend für das gesamte therapiepunkt-Team, das auch gern mal einen Betriebsausflug in seinen Zoo unternimmt. Und bei der Gelegenheit natürlich direkt mal bei den tierischen Teammitgliedern „hallo“ sagt.

Wie Sie helfen können: Für Firmen oder Privatpersonen, als Geschenk oder einfach mal so – auf erlebnis-zoo.de/unterstuetzen gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich mit einer Spende oder als Pate für den Artenschutz zu engagieren.



JETZT SCHON AN

WEIHNACHTEN

DENKEN!

Das tierisch gute Geschenk!

Sie möchten Ihren Lieblingsmenschen etwas ganz Besonderes zu Weihnachten **schenken** und gleichzeitig **Gutes tun**? Wie wäre es mit einem Plätzchenbuffet für Flussperle oder Sonnenschein für Schildkröten?

WEITERE GESCHENKIDEEN:

- **Festtagsmahl mit Köstlichkeiten** für Tiger, Elefanten & die Nachbarschaft
- **Spendenpatenschaft unterm Weihnachtsbaum** für Rentier, Eisbär, Dominoschabe & Co.
- **Sitzplatzvergnügen im Zoo** mit einer Sitzplatzpatenschaft im Zoologicum
- **und vieles mehr...**

Geschenkkideen bereits ab 5€ auf erlebnis-zoo.de/wunschzettel



← **Online spenden!**



BILDUNG

ZUM

DOWNLOAD



LERNEN MIT DEN UNTER- RICHTSMATERIALIEN DER ZOOSCHULE

Im Erlebnis-Zoo lauert Bildung hinter jeder Ecke. An kaum einem anderen Ort in Hannover lässt sich Biologie so live, hautnah und eben tierisch spannend erleben! Damit der Unterricht am ausgezeichneten außerschulischen Lernort noch interessanter und aufschlussreicher wird, hat das Team der Zooschule eine große Auswahl an Unterrichtsmaterialien zusammengestellt, die Schulklassen vor, bei und nach ihrem Unterrichtsbesuch unterstützen und das im Zoo erlebte Wissen noch einmal anschaulich erklären.

Die „Themenhefte“ zu Fachgebieten wie „Tiere der Savanne“, „Verhaltensbiologie“, „Raubtiere“ oder „Zootierhaltung“ vermitteln einen tiefen Einblick in die Materie. Nach der jeweiligen Einführung mit der „Sachinformation“, in der das wichtigste biologische Grundwissen zusammengefasst ist, geben die Zooschulpädagogen hilfreiche Unterrichts Anregungen.

Beim Besuch der Klassen vor Ort im Zoo und dem Bearbeiten der enthaltenen Arbeitsblätter geht es dann vor allem ums Beobachten: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich Zeit nehmen, die Tiere genau betrachten und schließlich erkennen, ob sich ihre

Erwartungen bestätigen oder sie doch andere Erkenntnisse erlangen. Die Beobachtungen und das neu Gelernte werden auf den Aufgabenzetteln festgehalten anschließend mit der Klasse besprochen.

Besonders spannend im Herbst und Winter ist das Themenheft „Tiere in der Kälte“. Hier geht es um die verschiedenen Strategien von Eisbär, Pinguin, Schneeeule, Karibu und Co., den kühlen Temperaturen zu trotzen und dank biologischer Kniffe optimal an das Leben in Schnee und Eis angepasst zu sein. So werden auch in dieser Wintersaison wieder viele Schülerinnen und Schüler mithilfe von Eisbär Sprinter, Kegelrobbe Lynn und Schneeeule Harry viel Spannendes lernen und beobachten können.

Tierisch spannend:
Themenhefte der Zooschule



JAMBO! INFO

Die Unterrichtsmaterialien sind nicht nur für Schulklassen tierisch spannend – auch große und kleine Zoobesucher können sich die Arbeitsblätter kostenlos herunterladen und den nächsten Zoospaziergang mit einer neuen Perspektive und Beobachtungsaufgaben erleben. Mehr dazu auf erlebnis-zoo.de/zooschule



LIEBLINGS- JOB

SO LÄUFT DIE AUSBILDUNG IM HOFLOKAL

„Der Job hier in der Profiküche ist Weltweit entfernt von meinen Erfahrungen als Hobbykoch am heimischen Herd“, lacht Quang Thu, der in diesem Sommer seine Ausbildung zum Koch im Hoflokal begonnen hat. „Die Umstellung vom Schüler zum Azubi war am Anfang vor allem körperlich eine Herausforderung für mich. Aber mittlerweile bin ich angekommen und lerne täglich dazu, was ein gutes Restaurant ausmacht. Da wir ausschließlich regionale und saisonale Produkte in der Hoflokal-Küche einsetzen, erfahre ich ganz viel darüber, was in der jeweiligen Jahreszeit reif ist und wie man es so verarbeitet, dass es auch richtig gut schmeckt.“

Die zweite Auszubildende im Hoflokal heißt Mia Sophie und ist angehende Restaurantfachfrau. Sie ist hauptsächlich im Service eingesetzt, bedient die Hoflokal-Gäste und bereitet Veran-

staltungen mit vor. Ihr gefällt besonders die offene, kollegiale Atmosphäre im Team: „Unsere Ausbilder sagen immer: Doofe Fragen gibt es hier nicht! Das Team ist geduldig, immer gut gelaunt und beantwortet alle Fragen.“ So war es nicht schwer für sie, sich von Anfang an wohl und herzlich aufgenommen zu fühlen.

Das Hoflokal überzeugt nicht nur die beiden Neuen als Ausbildungsbetrieb. Im Juli dieses Jahres wurde das Hoflokal als Leuchtturmbetrieb für Ausbildung vom DEHOGA Region Hannover e.V. für die besonders gute Ausbildungsqualität im Gastgewerbe zertifiziert. Insgesamt gibt es im Erlebnis-Zoo derzeit 16 Auszubildende. Als vielfältiges Unternehmen bildet der Erlebnis-Zoo nicht nur in zoologischen, sondern auch in kaufmännischen, technischen und gastronomischen Berufen aus.

Gemütlichkeit genießen in der kalten Jahreszeit

Die beiden Hoflokal-Azubis mögen das herbstliche Ambiente im Zoo-Restaurant und freuen sich schon auf die Weihnachtszeit. „Durch das Kaminfeuer und die einzigartige Umgebung auf Meyers Hof wirkt das Hoflokal richtig gemütlich in der kalten Jahreszeit“, schwärmt Mia Sophie. Quang Thu ist

begeistert von der Winter-Speisekarte und freut sich darauf, bei Events wie dem Eisstockschießen oder Christmas Garden zu unterstützen.

Auf der neuen Speisekarte finden sich saisonale Klassiker wie geschmorte Schweinebäckchen, aber auch die Hofnudeln mit einem Pflaumen-Thymian-Pesto. Hoflokal-Chef Fabian Bückner empfiehlt ein Dry Aged Rumpsteak direkt aus Niedersachsen.

Und das Lieblingsgericht der Azubis auf der neuen Speisekarte? Die beiden können sich kaum entscheiden: „Von deftig bis vegetarisch – die Gerichte sind alle sehr lecker!“, sind sich die beiden einig.

Freut sich über sein ausgezeichnetes Team:

Hoflokal-Chef Fabian Bückner



ZOO EIN TIERISCHES TEAM!

STARTE DEINE KARRIERE IM ERLEBNIS-ZOO

WIR BILDEN AUS:

- Koch (m/w/d)
- Restaurantfachmann (m/w/d)
- Fachmann für Systemgastronomie (m/w/d)
- Fachkraft für das Gastgewerbe (m/w/d)
- Elektriker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Verkaufsaufmann (m/w/d)

Zum Jobportal hier scannen & bewerben



TIERISCH

GUT

TRAINIERT

MEDIZINISCHES TRAINING VON AUGEN-UNTERSUCHUNG BIS ZAHNKONTROLLE

Vorsichtig steckt Ara Luca seinen Kopf in die große, blaue Maske, holt sich den Keks heraus und schüttelt das Ge-

für eine eventuell notwendige Narkose vertraut. Damit bei einer richtigen Behandlung alles – wie trainiert – routiniert abläuft, schauen auch die Zoo-Docs regelmäßig zum Üben vorbei, hören die Vögel ab und belohnen das erfolgreiche Training mit Leckereien.

Auch sonst ist der imposante Eisbär ein wahrer Lieblingstrainingspartner. Auf Signal hält er seine Pfote ans Gitter, lässt seine Tierpfleger den Ballen abtasten. Einem Target folgend, richtet er sich auf, dreht sich seitlich zum Gitter, sodass die Tierärzte ihn problemlos impfen können, oder öffnet auf



Routine-Übung: Revin Meyer horcht die Aras ab



Röntgen-Simulation: Jasmin Batzdorfer beim Robbentraining

fieder gerade – gar nicht so schlimm, so ein „Besuch beim Tierarzt“. Auch das Abhören mit dem silbernen, in der Sonne reflektierenden Stethoskop lässt der Gelbbrustara ganz entspannt über sich ergehen und wird direkt mit dem nächsten Leckerli und einem „Prima“ von Tierpfleger Revin Meyer belohnt. Übungen wie diese gehören längst zum Alltag der Papageien aus der Showarena – und sind eine wichtige Vorbereitung für medizinische Untersuchungen.

An das Stethoskop gewöhnt, können die Tiere in aller Ruhe abgehört werden – ohne, dass ein erhöhter Herzschlag durch die Aufregung die Diagnose beeinflussen würde. Und auch die Atemmaske ist den Tieren

Erfolgreich war auch das medizinische Training mit Eisbär-Männchen Sprinter: Eine offene Stelle am Fuß machte den Tierpflegern und Zoo-Docs große Sorgen. Dank viel vorangegangenen Training, einer im Stall eingebauten Fußklappe und dem sehr geduligen Eisbär-Männchen, fand das Team einen Weg, Sprinter ohne Narkose untersuchen und regelmäßig behandeln zu können. Dafür streckt der Bär seinen Fuß durch die Luke, bis er einen von den Tierpflegern platzierten Target-Stab berührt. Während die Tierpfleger Sprinter Leckereien mit der Grillzange durch das Gitter reichen, können die Tierärzte die Pfote versorgen, Salbe auftragen und sogar eine Spritze setzen. Sprinter bleibt geduldig sitzen.

Handzeichen sein Maul und gewährt einen Blick auf seine beeindruckenden Zähne. Tierpflegerin Rebecca Herrling ist nach dem heutigen Training zufrieden – bei Sprinter ist alles ok.

Tiger-Kater Aljoscha kommentiert die Trainingseinheiten mit Tierpfleger Ronny Häusler mit einem tiefen Brummen. Schwungvoll springt er auf das Trainingsbrett im Stall, wird mit kleinen Fleischbrocken belohnt. 171,1 Kilogramm zeigt das Display an der Wand an – Idealgewicht für einen ausgewachsenen Sibirischen Tiger. Unter dem Trainingsbrett befinden sich gut versteckt die kleinen Sensoren der Waage, sodass Aljoscha noch nicht einmal bemerkt, dass sein Tierpfleger ihn soeben wiegt und damit wichtige

Informationen erhält. Die stetige Kontrolle des Gewichts gibt erste Anhaltspunkte darüber, wie es dem Tigerkater geht. Nähme er trotz regem Appetit ab, könnte das auf ein medizinisches Problem hindeuten. Aljoscha aber hält sein Gewicht stabil.

Das im Stall angebrachte Trainingsbrett ist auch Mittelpunkt des medizinischen Trainings zum Abhören, Impfen und Blutabnehmen. Gemeinsam mit Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár

reien belohnt, schiebt der Zootierarzt vorsichtig sein Stethoskop, mit einem Bambusstab stabilisiert, unter den Rumpf des Tigers, hört Herz und Lunge ab. Vorsichtig fädelt er dann durch die spezielle Trainingsklappe und piekst mit einer dünnen Nadel hinein. Durch das Futter abgelenkt, scheint Aljoscha die Impf-Übung des Zootierarztes kaum zu bemerken und erhält am Ende des Trainings einen großen Knochen.

echte Profis beim medizinischen Training. Mithilfe eines Targets haben die Tierpfleger schon früh begonnen ihnen beizubringen, die an einem Stab befestigte Kugel zu berühren. So können sie die Tiere für eine Untersuchung richtig positionieren und ruhig ablegen. So ruhig, dass sogar Röntgenaufnahmen möglich sind! Um das zu üben, legen die Tierpfleger ein Brett unter die Flosse oder den Kopf des Seelöwen, bringen die Robbe per Handzeichen in Position und bewegen



Zahnkontrolle: Gefahrloser Blick auf das Raubtiergebiss



Bärenstark: Eisbär Sprinter zeigt Rebecca Herrling auf Handzeichen Pfoten und Zähne



übt Ronny Häusler für Routine-Behandlungen, die auf diese Weise ohne riskante Narkose möglich sind. Während der Tierpfleger den Kater auf dem Brett positioniert und mit Lecke-

Routiniert ist das Training in Yukon Bay bei den Kalifornischen Seelöwen. Augenuntersuchung, Zahnkontrolle, Abtasten und sogar die Blutabnahme: Die intelligenten Robben sind

sich mit ausgebreiteten Armen über dem Tier, als würde der Röntgenapparat eine Aufnahme machen. Ein Training, das sich bewährt hat: Ohne Probleme konnten die Zootierärzte schon Flossen und Kiefer röntgen und so eine genaue Diagnose stellen.



Belohnung: Ronny Häusler reicht Tiger Aljoscha Fleischstückchen für jede richtige Bewegung

„Durch das medizinische Training arbeiten die Tierpfleger und Tierärzte Hand in Hand. Viele Untersuchungen sind so ohne eine riskante Narkose möglich“, erklärt Zoo-Kurator Fabian Krause. „Neben der besseren medizinischen Versorgung ist es auch eine tolle Beschäftigung für die Tiere, die auch die Bindung und das Vertrauen zu den Tierpflegern und Tierärzten stärkt.“ Ein Training, von dem alle profitieren.

ZOO NACHHALTIG

GENIEßEN MIT GUTEM GEWISSEN

Mehr als 50.000 Einweg-Kaffeebecher pro Jahr landeten in der Vergangenheit im Erlebnis-Zoo im Müll. Heute: Kein einziger! Denn Cappuccino, Latte Macchiato & Co. gibt es mittlerweile in der Parkgastronomie ausschließlich in Mehrweg-Tassen und im Hannoccino-Becher als To-Go-Variante.

Doch das ist nicht der einzige Schritt zu weniger Müll: „Wir vermeiden Plastik und Müll, wo

es geht“, sagt Dirk Schönekeß, der im Erlebnis-Zoo die Parkgastronomie leitet. „Als Zoologischer Garten stehen wir für Natur- und Artenschutz, wir arbeiten nachhaltig in allen Bereichen. Auch in der Parkgastronomie leisten wir mit innovativen Verpackungsmaterialien und Mehrweggeschirr unseren Beitrag.“

Das Thema Nachhaltigkeit denkt das Team um Dirk Schönekeß bei allen Produkten und Prozessen mit: Das neue Slush-Eis? Wird natürlich im Becher aus kompostierbarem Bio-Kunststoff mit Pappstrohalm ser-

viert. Servietten? Recycelt! Besteck? Aus gehärteter Pappe! Beim Bistro im Dschungelpalast genießt der Gast die asiatischen Gerichte auf Tellern, die aus der Betelnusspalme, einem natürlich nachwachsenden Rohstoff, gefertigt sind. Die beliebten Burger und die Pommes im Café Kifarú schmecken

aus unserem Alltag verschwinden und sind stolz darauf, dass wir in unserer Parkgastronomie weitgehend auf Materialien wie Styropor, Plastik und Alu verzichten“, ergänzt der Gastro-Chef. „Und wir laden alle ein, mitzumachen: Tag für Tag im Alltag, zuhause und beim nächsten Zoo-Besuch!“

Nachhaltige Erinnerungen

Mit gutem Gewissen ein neues Spielzeug mit nach Hause nehmen, das ist nicht immer einfach. Gibt es nicht schon viel zu viel Plastikmüll? Und wie werden die Souvenirs eigentlich hergestellt? In den Shops des Erlebnis-Zoo steht ökologische Nachhaltigkeit im Vordergrund. Hier gibt es Spielzeug aus recycelten Flaschen und Schokolade aus

Fairtrade-Produktion. So lässt sich ganz ohne Gewissensbisse stöbern und von Andenken aus Ozean-Plastik bis zu Papier aus Elefantendung Zauberkraft entdecken.

Aus weniger mehr gemacht

Nicht nur Pinguine aus Recyclingmaterial befinden sich im Zoo-Sortiment. Auch Tiger, Eisbären & Co. freuen sich auf ein neues Zuhause in liebevollen Kinderhänden. Ein Faultier für Freunde der Langsamkeit oder eine Giraffe für junge Sambesi-Ranger? Groß und Klein findet beim Zoobesuch den neuen Liebling.

vom Teller auf Zuckerrohrbasis. Man merkt keinen Unterschied: Die umweltfreundlichen, plastikfreien Materialien weichen nicht durch, bleiben stabil und unterscheiden sich auch optisch nicht vom Gewohnten.

Warum Müll vermeiden?

Robben, Schildkröten und Vögel, die sich in Netzen und Verpackungsmüll verfangen. Fische, die zwischen Tüten, Deckeln und Verpackungen schwimmen. Viele Tonnen Plastikmüll landen in den Meeren, arglos weggeworfen, nur wenige Minuten genutzt. „Wir setzen uns dafür ein, dass solche Bilder



To go: Kaffee im Pfandbecher



Weite Reise: Arglos weggeworfener Müll landet häufig in den Meeren und gefährdet die Tiere



Upcycling: Edle Deko aus Altglas

Mehr als acht Millionen Plastikflaschen wurden bereits wiederverwertet, um schöne Erinnerungen zu schaffen, ohne dabei weiteren Müll zu verursachen. Nicht nur die Stofftiere selbst, sondern auch ihre Verpackung wurden mit Fokus auf komplette Nachhaltigkeit hergestellt.

Papier aus Elefantendung gibt es wirklich? Ja, tatsächlich! Wer ein ganz besonders ungewöhnliches Geschenk sucht, findet im Zoo-Shop ein Notizbuch aus Elefantendung-Papier. Auch hier fand die Produktion zu Fairtrade-Bedingungen und gemäß den Prinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit statt: Elefantendung ist ein zu 100% natürlicher Rohstoff.

Zoo gut schmeckt faire Schokolade

Die im Zoo-Shop erhältliche Schokolade wird nicht nur ökologisch nachhaltig angebaut – auf ihrer Verpackung befindet sich auch das offizielle Fairtrade-Siegel. Hinter diesem kleinen Logo versteckt sich eine ganze Menge Gutes. Denn durch den Kauf der Schokolade werden faire Bezahlung und soziale Sicherheit von Kleinproduzenten in den Ursprungsländern der Lebensmittel unterstützt. So werden in Not geratenen Zulieferern in Krisenzeiten finanziell unter die Arme gegriffen und die Lebensbedingungen der Menschen verbessert, dank derer wir leckere Schokolade überhaupt genießen können.

Wussten Sie schon?

Im Rumpf der Yukon Queen in der Unterwasserwelt finden Sie unsere Plastikmüll-Ausstellung „Meer Müll“: zum Mitmachen, Nachdenken und Handeln!



Bunt: Taschen aus recyclebaren Wertstoffen



Fair: Schokoladen-Produktion zu guten Bedingungen



Lecker: Hausgemachtes Zoo-Eis ohne Plastikbecher und -löffel

KLEIDUNG FÜR DIE DRILL-SCHÜTZER

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT BEIM TRANSPORT NACH AFRIKA

Plötzlich stand Gregg Tully vor ihr. DER Gregg Tully. „Er hat einfach seine Hilfe angeboten.“ Kathrin Paulsen, Tierpflegerin und Vorsitzende des Vereins „Rettet den Drill e.V.“ schwankt noch immer zwischen Erstaunen und Begeisterung. Der Geschäftsführer der Pan African Sanctuary Alliance (PASA), dem Dachverband der afrikanischen Auffangstationen mit 23 Organisationen aus 13 Ländern, sagte kurzerhand seine Unterstützung zu, 78 Kisten gesammelter ausgedienter Dienstkleidung des Erlebnis-Zoo Hannover auf alle Mitgliedsstationen zu verteilen.

Kathrin Paulsen hatte die Kleidersammlung in ihrem Vortrag über „Rettet den Drill“ vor internationalem Publikum erwähnt – nicht ahnend, wer im Saal saß. Bereits seit Jahren sammelt der Erlebnis-Zoo alle ausgedienten Hemden, Hosen und T-Shirts für das Team der Drill-Auffangstation in den Afi Mountains. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen die Uniform mit unserem Zoo-Logo voller Stolz“, erzählt Paulsen, „die Dienstkleidung vermittelt ein Ge-



Mit Logo: Drillschützer in Nigeria tragen die Zookleidung aus Hannover

fühl der Zugehörigkeit und Wertschätzung.“ Und sie stärkt die Verbundenheit der Menschen vor Ort mit dem Projekt, die stark gefährdeten Drills zu schützen.

Jetzt warten wieder über 2.500 verschiedene Kleidungsstücke auf den Transport nach und die Verteilung in Afrika. „Das hört sich leicht an, ist aber richtig kompliziert“, erklärt Paulsen, die selbst schon mehrfach in den Auffangstationen in Nigeria und Kamerun mitgeholfen hat. „Der lange Weg vom Flughafen oder Schiff erst in die nächste Stadt, dann in die Berge muss koordiniert werden, Straßen sind oft nicht passierbar, Fahrzeuge nicht einsatzbereit.“

Durch die Hilfe der PASA vor Ort könnten die Teams der 23 Primaten-Auffangstationen in einigen Monaten hoffentlich mit dringend benötigter Dienstkleidung versorgt werden. „Das ist internationale Zusammenarbeit zum Wohl der Affen, das ist richtig toll!“ freut sich Kathrin Paulsen und schmunzelt: „Dann tragen dort fast alle Artenschützer das Logo vom Erlebnis-Zoo Hannover!“



Gut verpackt: Michaela Bothe und Kathrin Paulsen sortieren ausgediente Zookleidung für die Drillschützer



GESTÄRKT GEGEN WILDERER



ZOO UNTERSTÜTZT „SAVE THE RHINO“ MIT NEUER AUSRÜSTUNG

Zum verstärkten Schutz der Spitzmaulnashörner vor Wilderern im Schutzgebiet Ol Jogi in Kenia wurde das dortige Team der Ranger um acht neue Mitglieder aufgestockt – und mit Hilfe des Erlebnis-Zoo Hannover rundum ausgestattet. „Dank der Unterstützung des Erlebnis-Zoo haben unsere 31 Ranger jetzt neue Uniformen und das passende Equipment“, freut sich Ol Jogis Artenschutz-Manager Jamie Gaymer, „vielen Dank nach Hannover!“

Ol Jogi ist eines der ältesten Schutzgebiete in Kenia und Projekt der Organisation „Save the Rhino“. Von 1980 bis 2015 fiel in dem gut überwachten Gebiet kein Nashorn Wilderern zum Opfer. „Aber seit die Wilderei im Land wieder so stark zugenommen hat, wurde auch Ol Jogi mehrfach von Wilderer-Gangs angegriffen“, erklärt Gaymer. Die Anzahl der Ranger wurde daher erhöht.

Diese speziell ausgebildeten Nashornschützer laufen Patrouille, überwachen und zählen den Bestand. Die Uniformen sind ein lebenswichtiger Teil ihrer Ausrüstung, die die Ranger für ihre oft gefährlichen Patrouillengänge bestmöglich ausstattet – denn die Wilderer gehen skrupellos vor und sind bewaffnet. „Die Ranger sind zudem unter wirklich harten klimatischen Bedingungen tätig, die neuen Uniformen bieten ihnen mehr Komfort bei der Arbeit“, erklärt Gaymer, „die Ausstattung hat sie noch stolzer auf ihre Arbeit gemacht.“

Der Erlebnis-Zoo Hannover unterstützt das Projekt Ol Jogi der Artenschutzorganisation „Save the Rhino“ seit 2018 und hat bereits die Ausbildung der dortigen „Hundestaffel“ und die technische Ausrüstung zur Videoüberwachung der Wildkorridore mitfinanziert.

Auf savetherhino.org finden Sie weitere Informationen.

Neu eingekleidet: Hundeführer in Ol Jogi



Besserer Schutz: Ranger in Ol Jogi mit neuer Uniform

Wussten Sie schon?

Die Nashorn-Wilderei hat in den vergangenen Jahren wieder zugenommen. Durchschnittlich alle 22 Stunden wird auf dieser Welt ein Nashorn getötet. Ziel der Wilderer ist das Horn der Tiere: In der traditionellen asiatischen Medizin wird ihm heilende Wirkung zugesprochen. Tatsächlich besteht das Horn nur aus Keratin – wie auch unsere Fingernägel und Haare.

NICHT VERPASSEN: DER ZOO IM NDR!

NEUE NDR TV-SERIE ÜBER DEN ERLEBNIS-ZOO AB DEZEMBER

Die Geschichten sind berührend, hochinteressant, mal lauthals lachend lustig, dann wieder stirnrunzelnd ernst und – auch das gehört zum Zoo-Alltag – tieftraurig. Erstmals hat ein Filmteam die Tierpfleger und Tierärzte des Erlebnis-Zoo für das NDR Fernsehen bei ihrer Arbeit vor und hinter



Bestechend: Dr. Katja von Dörnberg und Uschi Otto röntgen Stachelschwein Harry

Hinter den Kulissen: Medizinisches Training mit Nashorn Sany

den Kulissen begleitet. Den ganzen Sommer über lief die Kamera: Beim Einzug der neuen Baumstachler, beim Training der Kuba-Baumratten, beim Futterschneiden, Misten, Tauchen, beim Geburtstag von Schimpanse Max, bei der Visite der Zootierärzte,



Tierische Stars: Nana und Milana

beim schweren Abschied von Känguru Polly.

Ganz nah dran und doch mit respektvollem Abstand war das dreiköpfige Team der Produktionsfirma Doclights aus Hamburg im Auftrag des NDR bei unzähligen tierischen Momenten dabei. Die Freude über ein Jungtier wurde ebenso festgehalten wie die

Leidenschaft für den Beruf und seine große Fachkenntnis über die Biologie der verschiedenen Tierarten, ihre Bedürfnisse und ihre Bedrohung.

„Uns war es wichtig, das gesamte Spektrum unseres Berufs vorzustellen“, so die Tierpfleger. Und zu dem gehört das fundierte Wissen über die Tiere, ihre Ernährung und Haltung



Insiderwissen: Heinrich Grütter erklärt die Tiervergesellschaftung

Ausdauer bei einer Tierzusammengewöhnung, der Einfallsreichtum bei der Tierbeschäftigung und die körperliche Anstrengung beim Saubermachen oder Strohballen-Tragen. In allen Geschichten zeigt sich die Fürsorge des Teams für seine Schützlinge, die

genauso wie das erlernte Beobachten ihres Verhaltens, so dass Krankheiten oder kleinste Spannungen in einer Gruppe schnell entdeckt werden können. Und dazu gehört auch das besondere Gespür, das die Tierpfleger für die Vorlieben und kleinen Besonderheiten



Diagnose: Dr. Viktor Molnár begutachtet Röntgenaufnahmen

ihrer Schützlinge entwickeln – wie das nun mal so ist in einer Partnerschaft, wenn man den ganzen Tag zusammen verbringt.

Porträtiert wird auch die enge Zusammenarbeit von Zoo-Docs und Tierpflegern. „Wir vertrauen auf die gute Beobachtungsgabe der Kolleginnen und Kollegen. Sie kennen ihre Tiere am besten und können sehr gut einschätzen, wenn etwas nicht stimmt“, erklärt Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár. Und so begleitet das Filmteam die Tierärzte zur Kontrolle von Senior-Wolf Fluffy, zur Augenuntersuchung von Schneeeule Harry, zum Pinguinküken mit den Spreizbeinen.

Sechs 50minütige Filme nebst zwei 90minütigen Spezialfolgen sind mit Unterstützung der niedersächsischen Film- und Medienförderung nordmedia in diesem Sommer entstanden. Sie zeigen, wie Dikdik-Jungtier Renate nach der Geburt erstversorgt wird

und die neuen Rotbauchunken ihr Terrarium beziehen. Wie engagiert Eisbär Sprinter beim „medical training“ mitmacht, das kleine Monster Myrthe die Seelöwen aufmischt und die Flusspferde mit der „Pille“ versorgt werden. Wie das tägliche Futter zusammengestellt und zu den Tieren gebracht wird und warum Elefantenpfleger kiloweise Möhrchenstücke schneiden. Wieso die Nashörner Sany und Kito morgens gerne kuscheln, während Tiger Aljoscha erst gegen Mittag richtig wach ist. Und viele, viele weitere tierisch spannende Geschichten!

Das Team war den gesamten Sommer bis zu vier Drehtage pro Woche vor Ort, um all die unbekanntenen und ungewissen liebevollen Tierbegegnungen zu begleiten. Der Erlebnis-Zoo freut sich sehr, einen tiefen Einblick in das Zooleben geben zu können! Zu sehen ist die neue TV-Serie „Seelöwe & Co. – tierisch beliebt“ mit den Geschichten aus dem Erlebnis-Zoo Hannover



Perspektivwechsel: Susanne Hübner auf der Gorilla-Plattform

voraussichtlich ab dem 3. Dezember montags bis freitags um 17:10 Uhr im NDR Fernsehen.



Tierbeschäftigung: Christine Eckler bestückt das neue Spielzeug

JAMBO! INFO

Die neue TV-Serie „Seelöwe & Co. – Tierisch beliebt“ läuft voraussichtlich ab dem 3. Dezember täglich um 17:10 Uhr im **NDR Fernsehen**.



Anzeige

NULL ZUCKER – VOLLER GESCHMACK MIT COCA-COLA ZERO SUGAR



Coca-Cola

FÜR KLEINE

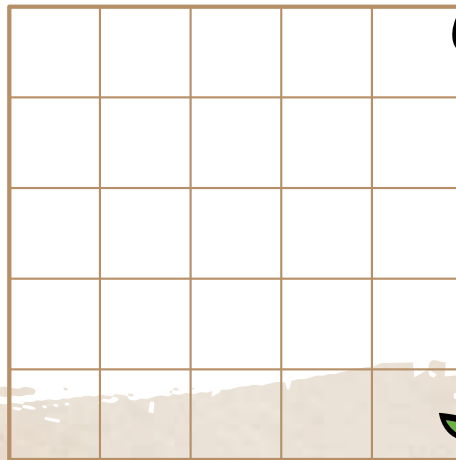
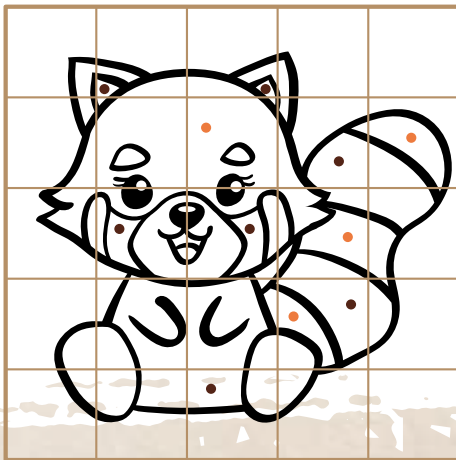
RATEFÜCHSE



Knifflig
und knuffig
und nur für
euch!

1. KÄSTCHEN-KUNST

Der Rote Panda Flin findet seine neue Partnerin Fine einfach wunderschön und hat sie gleich gemalt. Das kannst du auch: Übertrage die Umriss in die entsprechenden Kästchen und schon entsteht deine Fine. Und dann nur noch schön anmalen.



2. GLEICHGEWICHT

Die Pinguine haben sich so auf der Waage verteilt, dass sie schön im Gleichgewicht sind. Was wiegen also die einzelnen Pinguine?

Kleiner Tipp: Ein Brillenpinguin wird 3 kg schwer.



kg

Kaiserpinguin



kg

Königspinguin



kg

Schopfpinguin



kg

Brillenpinguin



kg

Zwergpinguin



3. DOPPELGÄNGER GESUCHT



Unser Hahn Kurt kräht am schönsten und lautesten. Wir erkennen ihn sofort unter allen anderen Hähnen! Du auch? Welcher von den sechs ist Kurt?



Kurt



A



B



C



D



E



F

EXPERTENFRAGE

3 Hennen legen in 2 Tagen 6 Eier. Wie viele Eier legt dann eine Henne am Tag?

Lösungen: (2) Kaiserpinguin: 26 kg, Königspinguin: 16 kg, Schopfpinguin: 6 kg, Brillenpinguin: 3 kg, Zwergpinguin: 2 kg; (3) E ist richtig; Expertenfrage: Eine Henne legt 1 Ei am Tag.

Anzeige



Entdeckertouren für Kids in den Herbstferien!

Hop-on Hop-off Stadtrundfahrt mit Sonderkanal für Kids

Steigt ein und erlebt eine unterhaltsame Fahrt mit dem Doppeldeckerbus! Der Bus fährt von mittwochs bis sonntags und startet an der Tourist-Information am Ernst-August-Platz 8. Mit einem eigenen Kanal für Kids gibt es spannende Geschichten vom Großvater Bernd und seinen Enkeln Lisa und Hannes über die Welfen, Max und Moritz und vieles mehr.

Kinderrundgang „Hannover für kluge Köpfe“

Dieser Rundgang für Kinder ab 8 Jahren ist eine perfekte Abwechslung in der Ferienzeit! Donnerstags in den Herbstferien erfahrt ihr, wo es echte Dino-Spuren in Hannover gibt, welcher Twitter-Eintrag Hannover weltberühmt gemacht hat und weitere Geheimnisse.

Tipp: Zur Wunschzeit auch für private Gruppen (z.B. Schulklassen oder Kindergeburtstage) buchbar



DER PERFEKTE FERIENTAG
Hannover entdecken!

Informationen und Buchung:

www.VISIT-HANNOVER.com/stadttouren

KURZ**NOTIERT**

ZOO TESTET ZOO-APP

Ab den Herbstferien in den App Stores von Google und Apple

Wann ist die nächste kommentierte Fütterung? Sind die Gorillas heute auf der Außen- oder Innenanlage zu sehen? Und wo ist die nächste Toilette? Ab den Herbstferien beantwortet die Beta-Version der neuen Zoo-App diese Fragen – und bald noch viele mehr.

Schon jetzt bietet die Beta-Version der App viele spannende Features wie Live-Informationen zu den Tieren und eine interaktive Karte mit Suchfunktionen. Bis zum Saisonstart im März 2022 soll die App stetig ausgebaut und verfeinert werden. Und Sie können uns dabei helfen! Wenn Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge für unsere App haben, senden Sie uns doch bitte eine E-Mail an info@erlebnis-zoo.de mit dem Betreff „Zoo-App“. Herzlichen Dank!



CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

Winterhighlight für die ganze Familie



Das Winterhighlight! Der Christmas Garden Hannover bringt den Erlebnis-Zoo vom 19. November 2021 bis 09. Januar 2022 allabendlich von 17:00 – 22:00 Uhr zum Leuchten und lädt zu einem ganz besonderen Spaziergang durch die illuminierten Zoowelten.

Nach Zooschluss verwandelt sich der Erlebnis-Zoo in eine leuchtende Landschaft mit atemberaubenden Licht-

spielen, beeindruckend inszenierter Flora und Fauna und fantasievollen Leuchtfiguren. Zahlreiche aufwendige Lichtinstallationen werden dank Millionen von Lichtpunkten und musikalischer Untermalung für ganz besondere winterliche Momente für die ganze Familie sorgen.

Tickets und weitere Informationen auf christmas-garden.de

MIT DEM ZOO DURCHS JAHR

JAMBO! verlost drei tolle Zoo-Familienplaner 2022



Der Sibirische Tiger stolziert durch den Schnee, ein Katta leckt sich genüsslich die weichen Finger und die Präriehunde geben sich ein Küsschen: Zwölf wunderschöne Porträts der Zootiere im DIN A 3-Format mit großem Kalendarium und Platz für Notizen (14,90 €) oder als praktischer Familienplaner mit vier Spalten für alle Termine (9,90 €) begleiten Sie durch das Jahr 2022! Vom Verkaufspreis geht ein Euro an den Artenschutz! Die neuen Zoo-Kalender sind im Zoo-Shop erhältlich.

JAMBO! verlost drei tolle Zoo-Familienplaner! Wer einen davon gewinnen möchte, beantworte bitte folgende Frage: In welchem Monat ist die Wüstenantilope Addax zu sehen? Schicken Sie die Antwort bitte per Post an Zoo Hannover gGmbH, JAMBO! Redaktion, Adenauerallee 3, 30175 Hannover oder per E-Mail an jambo@erlebnis-zoo.de. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2021. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Zoo Hannover gGmbH
Redaktion JAMBO!
Adenauerallee 3
30175 Hannover
Tel.: 0511/28074-0
Fax: 0511/28074-212
jambo@erlebnis-zoo.de
www.erlebnis-zoo.de

Redaktion:

Lisa May (V.i.S.d.P.),
Dr. Simone Hagenmeyer, Yvonne Riedelt

Anzeigenleitung:

Christin Gottschalk

Gestaltung:

Andreas Weiß

Kinderseite:

Kristina Haase

Druck:

Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag,
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

Fotos:

Adobe Stock, Christmas Garden Hannover,
Holger Hollemann, Marianne Laws,
Florian Petrow, Rettet den Drill e.V.,
Thomas Riebling, Save the Rhino International,
Jutta Scholz, WWF, Bettina Zeller,
Zoo Hannover gGmbH

Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urheberrecht gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

Titelfoto:

Erlebnis-Zoo Hannover



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Widerrufshinweis:

Sie können der Zusendung der „JAMBO!“ bzw. anderer postalischer Informationen der Zoo Hannover gGmbH jederzeit widersprechen, entweder mit formlosem Schreiben an Zoo Hannover gGmbH, Adenauerallee 3, 30175 Hannover, per E-Mail unter jambo@erlebnis-zoo.de oder telefonisch unter 0511/28074-0.

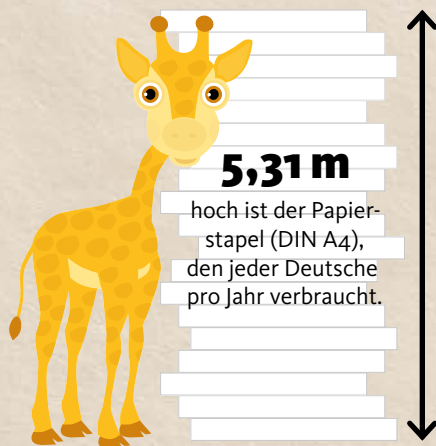


Ein Unternehmen der
Region Hannover

SO SCHAFFT IHR ALTES PAPIER

NEUE LEBENSÄÄUME

Die Wälder der Welt schrumpfen. Dadurch sind immer mehr Tierarten vom Aussterben bedroht. Das liegt auch an unserem enormen Papierverbrauch: Rund 241 kg verbraucht ein Deutscher durchschnittlich pro Jahr und trägt so dazu bei, dass jeder fünfte Baum für die Papierproduktion gefällt wird. Durch immer mehr Versandverpackungen für den Onlinehandel steigt der Verbrauch zudem. Aber keine Sorge: Sie haben die Wahl, etwas dagegen zu tun.



Altpapiertrennung ist Artenschutz

81 Prozent des bei uns produzierten Papiers ist recycelt. Kein Baum wurde dafür gefällt, kein Tier musste sterben. Allein aha sammelt dafür jährlich 100.000 Tonnen Altpapier für die Weiterverarbeitung ein. Das ist klasse, doch es könnte viel mehr sein, denn durch falsche Entsorgung lassen sich große Mengen nicht nutzen. Das können Sie vermeiden und durch gute Trennung und bewussten Konsum Tierarten auf der ganzen Welt schützen. Drei Tipps für einen achtsamen Alltag:

1. Keine losen Beistellungen

Nur sauberes Altpapier kann recycelt werden. Stellen Sie es neben die Tonne, wird es nass oder dreckig und kann folglich nicht mehr genutzt werden. Entsorgen Sie Ihr Altpapier nur in der blauen Tonne oder im blauen Sack.

2. Machen Sie es flach

Machen Sie Ihr Altpapier vor dem Entsorgen möglichst flach, sodass für alle mehr Platz bleibt und keiner auf die Idee kommt, seinen wertvollen Anteil neben der Tonne zu entsorgen.

3. Vorsicht bei Importprodukten

Viele importierte Papierprodukte sind nicht recycelt. Für sie müssen artenreiche Wälder wie in Brasilien sterben. Unterstützen Sie das nicht mit Ihrem Kauf. Verzichten Sie wo immer möglich auf solche Importprodukte und achten Sie generell darauf, zu 100 Prozent recycelte Papiererzeugnisse zu kaufen, beispielsweise mit dem Blauen Engel.



Mehr zum Thema Altpapier:



MÜLL IST VIELFÄLTIG

Wenn dein Altpapier beim Artenschutz hilft.

Müll ist das
was wir
draus machen



aha-region.de/altpapier





① **DUKTIG**
Spielküche
54.⁹⁹
Statt: 69.99

Komm rein und mach mit!

Gemeinsam backen und kochen macht richtig Spaß. Darum findest du ab sofort bei deinem IKEA eine große Auswahl an praktischem Zubehör – vom neuen Schneebesen bis zur schönen Dose. Und für die Kleinsten gibt es die Küchenutensilien im Miniformat zum Spielen.



③ **VARDAGEN**
Dose mit Deckel
3.⁹⁹



④

② **BLANDA BLANK**
Servierschüssel
5.⁹⁹



⑤



⑥ **MAGASIN**
Teigrolle
2.⁹⁹

Für dich.

Hol dir den **BAKGLAD** Teigschaber aus der Abteilung Kochen und Essen in der Markthalle, zeig ihn zusammen mit diesem Coupon an der Kasse vor und schon kannst du den **BAKGLAD** Teigschaber **gratis** mitnehmen! An unseren Expresskassen scannst du zuerst den Teigschaber und im Anschluss den QR-Code des Coupons ein.

Gratis

BAKGLAD Teigschaber. Spülmaschinenfest. Kunststoff/Silikonkautschuk. 26 cm lang. 204.855.48 Statt: **0.99**



Nur gültig vom 11.10. bis 30.11.2021 bei deinem IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person einlösbar. Nicht gültig auf IKEA.de. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



⑦ **DUKTIG**
Küchenutensilien für Kinder
4.⁹⁹ /5-tlg.

- ① **DUKTIG** Spielküche 54.99 Statt: 69.99 Ohne Küchenzubehör. Empfohlen ab 3 Jahren. Birkenperrholz/Kunststoff. 72×40 cm, 109 cm hoch. 603.199.72
- ② **BLANDA BLANK** Servierschüssel 5.99 Spülmaschinenfest. Edelstahl. Ø 28 cm, 13 cm hoch. 500.572.54
- ③ **VARDAGEN** Dose mit Deckel 3.99 Glas/Silikonkautschuk. 1,9 Liter. Ø 15 cm, 18 cm hoch. 002.919.28
- ④ **KAFFEREP** Zimtschnecke 2.49 Gefroren. 6 Stück. 510 g. 4.88/kg. 704.271.22
- ⑤ **VARDAGEN** Schneebesen 5.99 Spülmaschinenfest. Edelstahl/Kunststoff. 28 cm lang. 603.098.26
- ⑥ **MAGASIN** Teigrolle 2.99 Massive Birke. Ø 6 cm, 43 cm lang. 764.856.05
- ⑦ **DUKTIG** Küchenutensilien für Kinder 4.99/5-tlg. Empfohlen ab 3 Jahren. Edelstahl/Kunststoff. 801.301.68

Angebot gültig vom 18.10. bis 31.12.2021 bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park, solange der Vorrat reicht.

IKEA - Niederlassung Großburgwedel, Isernhägener Straße 14, 30938 Großburgwedel
IKEA - Niederlassung Hannover EXPO-Park, Straße der Nationen 10, 30539 Hannover
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Grossburgwedel](https://www.ikea.de/Grossburgwedel) und [IKEA.de/Hannover](https://www.ikea.de/Hannover)

Deine Vertragspartnerin ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim-Wallau.

